

ZertifikateReport

07/2018

15.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



QIX-Index schlägt DAX-Index

S.2

Mittel- bis langfristig orientierte Anleger, die diversifiziert auf deutsche Qualitätstitel setzen wollen, finden im QIX Deutschland-Index ein systematisch-quantitatives Konzept vor.



Deep Express-Zertifikate auf den EuroStoxx50-Index

S.3

Die neuen Deep Express-Zertifikaten auf den EuroStoxx50-Index richten sich vor allem an Anleger mit hohem Sicherheitsbedürfnis.



Daimler-Reverse Bonus mit 8,71% Bonuschance bis zum Jahresende

S.4

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem Kursanstieg der Daimler-Aktie zu hohen Renditen gelangen.



Lufthansa-Aktienanleihe Protect Last Minute mit 6,45% Zinsen

S.5

Mit einer neuen Aktienanleihe Protect Last Minute können Anleger bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Lufthansa-Aktie in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,45 Prozent erwirtschaften.



Lufthansa/Airbus-Anleihe mit 8% Zinsen und 41% Schutz

S.6

Mit der Luftfahrt Protect Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Airbus- und der Lufthansa-Aktie einen Jahresnettoertrag von 7,68 Prozent erwirtschaften.

QIX-Index schlägt DAX-Index

Autor: Thorsten Welgen

Mit QIX (ISIN:DE000SLA13N0), dem Qualitätsaktienindex Deutschland, macht die TraderFox GmbH seit knapp zwei Jahren eine Quality-Strategie für private Anleger in Form eines Zertifikates (ISIN: [DE000UBS1QX7](#)) investierbar. Bei diesem u.a. auf Benjamin Graham zurück gehenden Analyseansatz zur Auswahl „qualitativ hochwertiger“ Unternehmen gewichten die TraderFox-Strategen insgesamt 15 „harte“ quantitative Kriterien, um die Spreu vom Weizen zu trennen. Dabei spielen nicht nur klassische Unternehmenskennzahlen wie die Eigenkapitalrendite und –quote oder Umsatzwachstum und –rentabilität eine Rolle, sondern auch Börsenkennzahlen wie KUV, KGV sowie die tägliche Volatilität (auf 12 Monate) und die wöchentliche Volatilität (auf 3 Jahre).

Top 25 der 100 größten deutschen Unternehmen

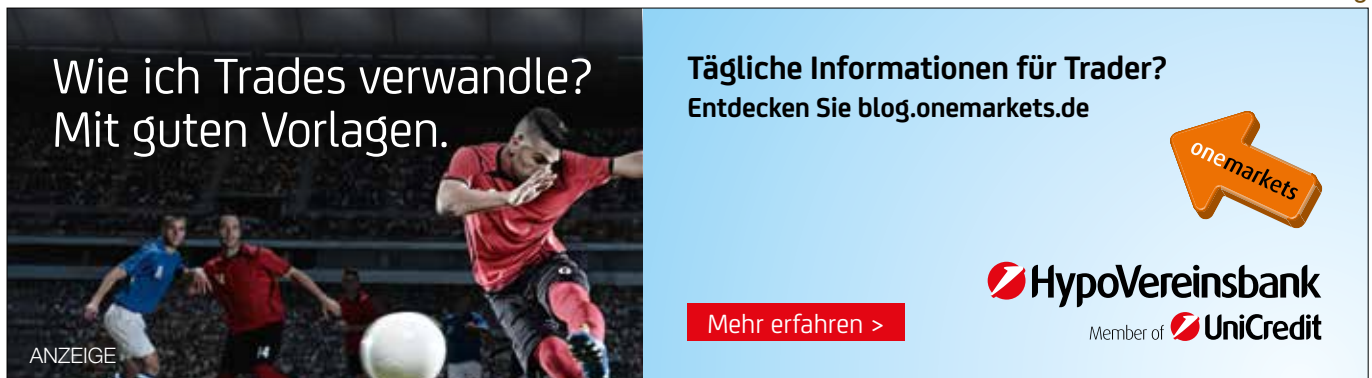
Während der DAX die Wertentwicklung der Aktien der 30 größten und liquidesten deutschen Unternehmen (gemessen nach frei verfügbarer Marktkapitalisierung sowie Handelsvolumen) abbildet, sucht der QIX die besten 25 Aktien aus den nach obigen Qualitätskriterien geordneten deutschen Top 100 aus. Im Gegensatz zum vierteljährlich nach Marktkapitalisierung gewichtenden DAX werden die QIX-Komponenten bei den halbjährlichen Anpassungsterminen gleichgewichtet. Aus Gründen der Transparenz (unübersichtliche bilanzielle Bewertungsspielräume etc.) werden Holding- und Immobiliengesellschaften ex ante von der Indexbildung ausgeschlossen.

Im QIX finden sich derzeit ganze 14 DAX Werte. Dennoch konnte der QIX in den letzten 12 Monaten eine Outperformance von 8 Prozentpunkten erzielen; seit Indexstart liegen beide Marktbarometer in etwa gleichauf. Die zusätzlichen Aktien aus MDAX und SDAX eröffneten allerdings nicht nur Performance-Potenzial, sondern senkten auch die Schwankungen: Obwohl der QIX fünf Komponenten weniger zählt, lag seine Jahresvolatilität mit 10,7 Prozent einen Prozentpunkt unterhalb des DAX.

Die Managementgebühr liegt bei 1,5 Prozent p.a. Die unverzichtbaren (Netto-)Dividenden werden durch die Indexkonstruktion (Performance-Index) am Tag ihrer Ausschüttung reinvestiert und somit zum langfristigen Werttreiber.

ZertifikateReport-Fazit: Wer diversifiziert auf deutsche Qualitätstitel setzen und das klassische Konzept der Kapitalisierungsgewichtung durchbrechen möchte, findet im QIX Deutschland ein systematisch-quantitatives Konzept (im ETF-Segment auch als „Smart Beta“ bekannt), das sich durch Reinvestition der (Netto-)Dividenden insbesondere für mittel- bis langfristig orientierte Anleger eignet.

Werbung



Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

onemarkets

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Mehr erfahren >

Deep Express-Zertifikate auf den EuroStoxx50-Index

Im Zuge der jüngsten Korrektur an den Aktienmärkten geriet auch der EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) deutlich unter Druck. Obwohl die negative Korrektur vorerst einmal beendet zu sein scheint, sollten sich Anleger, die in den vergangenen Jahren ausschließlich im Bullenmarkt wohlfühlen konnten, nun auf turbulenteren Börsenzeiten einstellen.

Der heftige Kursrückgang verdeutlichte wieder einmal, wie wichtig es ist, bei einer Investition nicht nur auf die Renditechancen, sondern auch auf die Sicherheit des ausgewählten Produktes zu achten. Deshalb könnten die aktuell zur Zeichnung angebotenen LBBW-Deep Express-Zertifikate mit hohen Sicherheitspuffern auf den EuroStoxx50-Index auf dem reduzierten Niveau vor allem für sicherheitsorientierte Anleger einen Blick wert sein.

25% und 50% Sicherheitspuffer, sinkende Rückzahlungsschwellen

Notiert der EuroStoxx50-Index am 17.4.19 auf oder oberhalb des am 12.3.18 ermittelten Startwertes, dann wird das Zertifikat, ISIN: **DE000LB1QYG4**, mit 105,05 Euro je Nominalwert von 100 Euro zurückbezahlt. Nach dem zweiten Laufzeitjahr wird die Rückzahlung des Zertifikates bereits mit 110,10 Euro erfolgen, wenn der Index am 16.4.20 auf oder oberhalb des auf 95 Prozent des Nennwertes gesunkenen Rückzahlungslevels notiert. Die Vorgangsweise der jährlich um fünf Prozent sinkenden Rückzahlungslevels und der um 5,05 Prozent steigenden Auszahlungsbeträge wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Wenn das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (20.4.23) läuft, dann wird es mit dem Höchstbetrag von 125,25 Euro zurückbezahlt, wenn der EuroStoxx50-Index an diesem Tag auf oder oberhalb der bei 75 Prozent des Startwertes liegenden Barriere notiert. Befindet sich der EuroStoxx50-Index in fünf Jahren hingegen mit mindestens 25 Prozent im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird das Zertifikat gemäß der negativen prozentuellen Indexentwicklung im Verhältnis zum Startwert getilgt.

Wer hingegen mehr Sicherheit wünscht, könnte in das LBBW-Deep Express-Zertifikat, ISIN: **DE000LB1QXA9**, investieren, das über Jahresbonuszahlungen von 2,65 Prozent verfügt und mit einem Sicherheitspuffer von 50 Prozent ausgestattet ist, das aber mit einer Laufzeit von sechs Jahren ausgestattet ist.

Die Deep Express-Zertifikate können derzeit in einer Stückelung von 100 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deep Express-Zertifikate ermöglichen Anlegern in den nächsten Jahren auch bei einem starken Kursrückgang des EuroStoxx50-Index Jahresbruttorenditen von 2,65 Prozent (bei 50 Prozent Schutz) und von 5,05 Prozent (bei 25 Prozent Schutz).

Werbung

ATX FAMILY INDEXZERTIFIKAT LONG

Partizipieren Sie 1:1 an der Entwicklung des neuen ATX Family Index und profitieren Sie vom Erfolg österreichischer Familienunternehmen!
Markt- & Emittentenrisiko | ISIN: AT0000A203R6 | Jetzt handeln!

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Februar 2018

Zertifikate von



Daimler-Reverse Bonus mit 8,71% Bonuschance bis zum Jahresende

Die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) zählt mit einer Dividendenrendite von mehr als 5 Prozent seit langer Zeit zu den Favoriten von Anlegern mit dem Wunsch nach möglichst hohen regelmäßigen Kapitaleinkünften. Allerdings ließ die Kursentwicklung der Daimler-Aktie in den vergangenen Jahren zu wünschen übrig. In den letzten 3 Jahren entwickelte sich der Kurs der Daimler-Aktie mit einem Minus von 12 Prozent wesentlich schlechter als der DAX-Index, der im gleichen Zeitraum um 14 Prozent zulegen konnte.

Derzeit lässt es sich noch nicht abschätzen, wie und ob sich die angeblich nicht den US-Vorgaben entsprechenden Softwarefunktionen bei Abgastests auf den zukünftigen Kursverlauf der Daimler-Aktie auswirken werden. Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass der Kurs der Daimler-Aktie bis zum Jahresende zwar durchaus Steigerungspotenzial haben könnte, dieses aber nicht allzu hoch sein sollte, könnte nun die Investition in Reverse Bonus-Zertifikate mit Cap interessant sein.

5,24% Chance, 10 Monate Laufzeit

Das Goldman Sachs-Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Daimler-Aktie mit der Barriere bei 88 Euro, dem Reverselevel bei 110 Euro, Bonuslevel und Cap bei 28 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.12.18, ISIN: **DE000GD5EXE3**, wurde beim Aktienkurs von 70,40 Euro mit 77,84 – 77,91 Euro gehandelt. Wenn die Daimler-Aktie bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 88 Euro berührt oder überschreitet, dann wird das Reverse-Zertifikat am 28.12.18 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 82 Euro zurückbezahlt. Dieser Betrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Reverselevel und dem Bonuslevel (110 – 28). Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 10 Monaten einen Ertrag von 5,24 Prozent, wenn die Aktie bis zum Bewertungstag niemals um mindestens 25 Prozent ansteigt. Berührt der Aktienkurs hingegen die Barriere, dann wird der Rückzahlungsbetrag ermittelt, indem der am Bewertungstag aktuelle Indexstand vom Reverselevel von 110 Punkten subtrahiert wird. Demnach wird die Rückzahlung des Zertifikates nach der Barriereberührung bei einem Aktienkurs von beispielsweise 85 Euro mit 25 Euro erfolgen. Notiert der DAX-Index am Bewertungstag oberhalb des Reverselevels, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes.

8,71% Chance unterhalb von 80 Euro

Wer hingegen davon ausgeht, dass für die Daimler-Aktie in den kommenden 10 Monaten auch die Marke von 80 Euro unerreichbar bleiben wird, könnte das BNP-Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap für eine Veranlagung ins Auge fassen. Beim Aktienkurs von 70,40 Euro wurde das Zertifikat mit der Barriere bei 80 Euro, Bonuskurs und Cap bei 50 Euro, Reverse-Kurs bei 140 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.12.18, ISIN: **DE000PP1D7B9**, mit 82,77 – 82,79 Euro gehandelt. Wenn der Daimler-Kurs bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 80 Euro berührt oder überschreitet, dann wird das Reverse Bonus-Zertifikat am 31.12.18 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 90 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 8,71 Prozent entsprechen wird.

Werbung

VERLIEBT
IN QUALITÄT.



SICH TREU BLEIBEN –
UND SICH KONTINUIERLICH
WEITERENTWICKELN.

Wir verstehen unser Handwerk: Seit 1992 gestalten wir den deutschen Markt für Optionsscheine und Zertifikate aktiv mit – und haben noch viel vor! Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Lufthansa-Aktienanleihe Protect Last Minute mit 6,45% Zinsen

Mit einem Kursanstieg von 100 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate führt die Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) die Performanceliste aller DAX-Werte mit großem Vorsprung vor der Commerzbank-Aktie an, die im gleichen Zeitraum um 70 Prozent zulegen konnte. Seitdem die Aktie Anfang Januar bei 31,25 Euro ihren Höchststand erreichte, bröckelte der Aktienkurs auf 25,45 Euro ab, um sich danach wieder auf sein aktuelles Niveau im Bereich von 26,70 Euro zu erholen. Obwohl die Mehrheit der Experten der Lufthansa-Aktie nach wie vor Steigerungspotenzial zutraut, erschienen in den vergangenen Tagen Analysen, in denen die Möglichkeit eines weiteren Rücksetzers des Aktienkurses nach dem starken Kursanstieg des vergangenen Jahres als relativ hoch eingeschätzt wird.

Für Anleger, die grundsätzlich von einer positiven Geschäftsentwicklung der Lufthansa ausgehen, sich aber nicht mit den täglichen Kursbewegungen des Aktienkurses beschäftigen wollen, könnte die Investition in die neue BNP-Aktienanleihe Protect Last Minute auf Lufthansa-Aktien interessant sein.

6,45% Zinsen, 20% Sicherheitspuffer

Der am 26.2.18 in XETRA festgestellte Schlusskurs der Lufthansa-Aktie wird als Basispreis für die Aktienanleihe Protect Last Minute fixiert. Wird der Basispreis beispielsweise bei 26,70 Euro fixiert, dann wird sich ein Nominalwert von 1.000 Euro auf $(1.000:26,70)=37,45318$ Lufthansa-Aktien beziehen. Bei 80 Prozent des Basispreises (im vorliegenden Fall bei 21,36 Euro), wird sich die ausschließlich am Bewertungstag (15.2.19) aktivierte Barriere befinden. Unabhängig von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit der Anleihe und wo die Lufthansa-Aktie am Bewertungstag notieren wird, erhalten Anleger am 21.2.19 eine Zinszahlung in Höhe von 6,45 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Notiert die Lufthansa-Aktie am Bewertungstag oberhalb der Barriere, so wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Wird der Schlusskurs der Lufthansa-Aktie am Bewertungstag hingegen auf oder unterhalb der Barriere gebildet, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung von 37 Lufthansa-Aktien getilgt. Der Gegenwert des Bruchstückanteiles von 0,45318 Aktien wird Anlegern gutgeschrieben.

Die BNP-Aktienanleihe Protect Last Minute auf die Lufthansa-Aktie, fällig am 21.2.19, ISIN: **DE000PR8EWT0**, kann noch bis 26.2.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese neue Aktienanleihe Protect Last Minute ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,45 Prozent, wenn der Kurs der Lufthansa-Aktie am 21.2.19 nicht 20 Prozent oder mehr seines am 26.2.18 ermittelten Schlusskurses verliert. Ein zwischenzeitlicher Kursverlust von mehr als 20 Prozent wird das Veranlagungsergebnis nicht negativ beeinflussen.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Lufthansa/Airbus-Anleihe mit 8% Zinsen und 41% Schutz

Mit der Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) konnten Anleger in den vergangenen 12 Monaten ihren Kapitaleinsatz verdoppeln. Anleger, die vor einem Jahr in Airbus-Aktien (ISIN: NL0000235190) investiert haben, müssen sich hingegen mit einem Kursgewinn im Bereich von 26 Prozent zufrieden geben. Während die Airbus-Aktie in den jüngsten Expertenanalysen trotz der Triebwerksprobleme des A320neo nach wie vor zum Kauf empfohlen wird, mehren sich bei der Lufthansa-Aktie bereits die kritischen Stimmen, dass sich die Korrektur des Aktienkurses nach dem massiven Anstieg fortsetzen könnte.

Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass das Abwärtspotenzial der beiden Aktien in den nächsten zwei Jahren nicht sehr hoch sein sollte und die das unlimitierte Gewinnpotenzial des direkten Aktieninvestments gegen einen soliden Sicherheitspuffer und überproportional hoher Renditechancen eintauschen wollen, könnte die Investition in die neue RCB-8% Luftfahrt Protect Aktienanleihe interessant sein.

8% am Laufzeitende - 41% Sicherheitspuffer

Die am 1.3.18 ermittelten Schlusskurse der Lufthansa- und der Airbus-Aktie werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei jeweils 59 Prozent der Basispreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (2.3.18 bis 27.2.20) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger an den beiden Zinszahltagen (4.3.19 und 3.3.20) einen Zinsbetrag von 8 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Notieren die Aktien auf täglicher Schlusskursbasis innerhalb des Beobachtungszeitraumes permanent oberhalb der jeweiligen Barrieren, dann wird die Anleihe am 3.3.20 mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt. Unter Berücksichtigung der Kosten wird die Anleihe in diesem Fall eine Nettojahresrendite von 7,68 Prozent abwerfen.

Berührt oder unterschreitet hingegen einer der Aktienkurse im Beobachtungszeitraum die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe durch die Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgen. Wird der Basispreis für die Airbus-Aktie beispielsweise bei 83 Euro fixiert und die Anleihe wird durch die Lieferung von Airbus-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger $(1.000:83) = 12,04819$ Airbus-Aktien geliefert und der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die RCB-8% Luftfahrt Protect Aktienanleihe, fällig am 3.3.20, ISIN: [AT0000A1ZHH5](#), kann noch bis 28.2.18 mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit der Luftfahrt Protect Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 41-prozentigen Kursrückgang der Airbus- und der Lufthansa-Aktie einen Jahresnettoertrag von 7,68 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!